

Verkehrspräventionspreis 2004

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Die Preisträger

1. Preis Aktion „Sicherer Schulweg“ im Bodenseekreis
Polizeidirektion Friedrichshafen mit Aktionspartnern,
gestiftet vom Innenministerium Baden- Württemberg,
(Scheck über 2.500.- €), überreicht durch
Landespolizeipräsident Erwin Hetger.
Beispielhafte Maßnahmen zur Verhinderung von
Schulwegunfällen, insbesondere auch von
Schulanfängern. Die Aktion „Sicherer Schulweg im
Bodenseekreis“ hat ihren Ursprung bereits im Jahr 1982.
Unter laufender Weiterentwicklung der



Aktionsmaßnahmen wurde die Aktion in die landesweite
Verkehrsaufklärungsaktion GIB **ACHT** IM VERKEHR integriert und so auch durch gezielte
Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zum festen Bestandteil der Präventionsarbeit im
Bodenseekreis. Im Jahr 2004 erfolgten zusammen mit den Partnern Unfallkasse Baden-Württemberg,
Puppenbühne Knirpsenland, Verkehrssicherheitsrat Bodenseekreis und Ravensburger Spieleland
gezielte Maßnahmen wie Verhaltenstraining auf dem Schulweg und Schulbustraining. Aufführungen
der Puppenbühne Knirpsenland (initiiert und gefördert von der Unfallkasse), Fortbildung von Schüler-
und Buslotsen, Einsatz von Erwachsenen-Verkehrshelfern, Gurtaktionen mit Schwerpunkt
Kindersicherung und öffentlichkeitswirksames Verkehrstraining mit Schulanfängern im Ravensburger
Spieleland waren weitere wichtige Elemente. Die intensive Medienarbeit und laufende
Berichterstattung eines Privatsenders verstärkten die Wirksamkeit in der Öffentlichkeit. Die
Auszeichnung der Aktion „Sicherer Schulweg“ im Bodenseekreis erfolgte auch stellvertretend für die
vielen partnerschaftlichen Aktionen in Baden-Württemberg zur Verhinderung von Verkehrsunfällen
unter Beteiligung von Kindern.

2. Preis „Platte I“ - eine Motorradsicherheits-
veranstaltung der Polizeidirektion Heilbronn (Scheck
über 1.000.- €), gestiftet vom Bund gegen Alkohol und
Drogen im Straßenverkehr e.V., Sektion Württemberg,
überreicht durch Herbert Selig, stellv. Vorsitzender,
Oberstaatsanwalt a.D..



„Platte I“ ist bereits seit Jahren der Bikertreff in der
Region Heilbronn auf der bekannten Aussichtsplatte bei
Löwenstein. Seit Jahren wird die Biker-Saison von der
Polizeidirektion Heilbronn gemeinsam mit örtlichen
Partnern und einem umfangreichen und interessant gestalteten Informationsangebot für die
Zielgruppe Motorradfahrer eröffnet. Auch der Start am 2. Mai 2004 wurde bei traumhaftem Wetter
mit überragender Resonanz der Zielgruppe belohnt. Professionell aufbereitete Exponate sowie starke
Einbindung örtlicher und überregionaler Partner sowie der Biker selbst stimmte diese mit einem
umfangreichen Informationsangebot auf die Saison ein. Der Auftakt erfolgte traditionell mit einem
Motorradgottesdienst, Motorradsegnung und einer Begleitband.

Verkehrspräventionspreis 2004

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Weitere wesentliche Elemente des Aktions- und Informationsangebotes waren

- Vorführungen des Motorrad-Action-Teams (Zeitschrift Motorrad)
- Erste Hilfe für Biker
- Motorrad-Crashtest-Videos
- Moderation von Harley-Umbauten
- Informationen zum Motorrad- Sicherheitstraining
- eine Motorradausstellung und
- ein Quiz mit attraktiven Preisen.



Die Auszeichnung der Veranstaltung "Platte I" in Löwenstein erfolgte auch stellvertretend für die vielen Bikertreffs und Motorradveranstaltungen der Aktion **GIB ACHT IM VERKEHR** in Baden-Württemberg.

3. Preis Aktion "Einer bleibt nüchtern"

Polizeidirektion Aalen (Scheck über 500.- €), gestiftet vom Fahrlehrerverband Baden-Württemberg e.V., überreicht durch Wolfgang Fischer, 2. Vorsitzender. Die Aktion stellt ein Gesamtkonzept zur Bekämpfung der Hauptunfallursache 'Fahren unter Alkoholeinfluss', insbesondere bei Freizeitfahrten (Disco ...) von Jungen Fahrern und Fahrerinnen, dar. In der Gruppe soll jemand die persönliche Verantwortung für die „nüchterne“ Heimfahrt übernehmen, weil es heute nicht mehr selbstverständlich ist, dass etwa die Partnerin nüchtern als Chauffeur zur Verfügung steht. Auch das weibliche Geschlecht ist dem Alkoholkonsum (Stichwort Modedrinks) nicht abgeneigt. Eine speziell geprägte Münze (Ich fahre oder Du fährst - Einer bleibt nüchtern) soll helfen, bereits vor dem Alkoholenuss festzulegen, wer für die spätere Heimfahrt verantwortlich ist.



Verkehrspräventionspreis 2004

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Die Münzen wurden in begleitenden Vorträgen an Berufsschulen und einer zentralen Info-Veranstaltung am Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd in der Faschingszeit 2004 ausgegeben sowie bei begleitenden Alkoholkontrollen ebenfalls verteilt. Zusätzlich wurde eine Gesundheitskonferenz zum Thema „Junge Fahrer und Alkohol“ für Vertreter von Kommunen, Verbänden und Institutionen durchgeführt und die Münzaktion vorgestellt. Diese Aktion unterstützt insgesamt die breit angelegten Maßnahmen im Ostalbkreis zu den Themen „Modedrinks/ Konsumverhalten“ und „Jugendschutz“, deren wesentliche Elemente (Mustervorträge und Flyer) Grundlage für eine landesweite Umsetzung durch GIB ACHT IM VERKEHR waren.

3. Preis Aktion „Geklärt wer fährt?“ Arbeitskreis Verkehrssicherheit im Landkreis Freudenstadt, gestiftet von der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg (Scheck über 500.- €), überreicht durch Peter Löffler, Präsident. Vor dem Hintergrund der Zunahme von Alkoholunfällen im Landkreis Freudenstadt wurde eine Gesamtkonzeption mit dem Ziel der Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer durch repressive und präventive Maßnahmen erstellt. Polizeiliche Schwerpunktkontrollen begleitet der Arbeitskreis mit umfangreichen



Präventionsmaßnahmen unter dem Motto „Geklärt wer fährt?“

Vor dem Genuss von Alkohol die Rückfahrt klären! Sicher ankommen mit Bussen, Bahnen, Taxen, Fahrgemeinschaften. Ab 0,3 Promille sind Sie, Andere und Ihr Führerschein in Gefahr. Professionelle Werbung auf Postern, einem Omnibus und auf einer Stadtbahn zeigen über einen längeren Zeitraum konkrete Alternativen zum Fahren unter Alkoholeinwirkung auf und machen das Motto in der Öffentlichkeit allgegenwärtig. Regelmäßige Annoncen und ausführliche Berichterstattung in der Tagespresse halten das Thema lebendig. Die Aktion begann im letzten Quartal 2004 und wird im gesamten Jahr 2005 mit umfangreichen Einzelelementen fortgeführt. Der Slogan der Aktion ist bereits Grundlage für ähnliche Maßnahmen in anderen Landesteilen.



Sonderpreis Sicherheitsprogramm „Junge Fahrer“ Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR Zollernalb, gestiftet vom Landessportverband Baden-Württemberg (Scheck über 300.- €), überreicht durch Monica Wüllner, Vorsitzende der Baden- Württembergischen Sportjugend und Präsidiumsmitglied im Landessportverband. Der noch junge Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR im Zollernalbkreis hat sich mit einem beispielhaften Jahresprogramm für die



Verkehrspräventionspreis 2004

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Zielgruppe „Junge Fahrer“ etabliert. Das umfangreiche Aktions- und Themenangebot umfasst die Hauptunfallursachen Geschwindigkeit, Vorfahrt und Verkehrstüchtigkeit (Alkohol, Drogen) und die Weiterführung der Vorjahresaktion „Wer klickt, hat's geschnallt!“. Schwerpunkte des Programms sind

- Sicherheitstage und Vorträge an Schulen und bei Firmen für die Zielgruppe
- Infos in Kinos (Dias) und Radiospots in Hit-Radio-Antenne 1
- eine Serie „Vorfahrtsfrage des Monats“ in der Tagespresse mit dem Angebot von Gutscheinen für ein Sicherheitstraining
- Zeitungs-Fülleranzeigen • Informationen und Gesprächsangebote in Fußgängerzonen
- koordinierte Einsätze digitaler Geschwindigkeitsanzeigergeräte
- Informationsabende in Fahrschulen.

Die Aktion GIB ACHT IM VERKEHR wurde durch entsprechende durchgängige Firmierung der Maßnahmen und Medien des gleichnamigen Arbeitskreises vorbildlich dargestellt. Der Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR Zollernalb wurde für seinen modellhaften Aufbau und auch stellvertretend für viele derartige Arbeitskreise ausgezeichnet.

Auszeichnung mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“

AXA-Spots - Besondere Filme zur Verkehrsprävention Auszeichnung mit dem Prädikat AXA-Deutschland. Die Filmspots zur Verkehrsprävention werden von der Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichnet. In einer teilweise extremen und Betroffenheit erzeugenden Ansprache richten sich die Spots insbesondere an die Zielgruppe Junge Fahrer. Kompromisslos werden die Folgen von Alkohol, Drogen, überhöhter Geschwindigkeit, Imponiergehabe, Aggressivität und Nichtanlegen des Gurtes im Straßenverkehr aufgezeigt. Diese von AXA-Irland produzierten Spots (11) hat der AXA-Konzern Deutschland der landesweiten Verkehrsaufklärungsaktion GIB ACHT IM VERKEHR kostenlos für die Präventionsarbeit in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Unter Beachtung didaktischer Vorgaben (thematische Besprechung der Inhalte im Anschluss an die Vorführungen, Verzicht auf Vorführung an Jugendliche unter 16 Jahren) werden die Spots inzwischen mit großem Erfolg landesweit zur Verkehrsprävention in weiterführenden und beruflichen Schulen eingesetzt. Übertragungen der Nutzungsrechte durch GIB ACHT IM VERKEHR sind im Einvernehmen mit dem AXA-Konzern bereits an andere Bundesländer und einzelne Dienststellen/Institutionen bundesweit erfolgt. Diese Verfahrensweise trägt in besonderem Maße zur Anerkennung unserer Aktion bei.



Auszeichnung mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“

Kurzfilm „Du Fehlst“ in Vertretung der Partnergemeinschaft durch Günter Planner, Geschäftsführer der Unfallkasse Baden-Württemberg für Umbreit-Film und Glühwürmchen-Verlag. Der Kurzfilm „Du Fehlst“ zur Verkehrsprävention für Junge Fahrer wird von der Verkehrssicherheitsaktion



Verkehrspräventionspreis 2004

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



GIB ACHT IM VERKEHR mit dem Prädikat Besonders wertvoll ausgezeichnet. Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Unfallursachen sind häufig Fahrunsicherheit, Selbstüberschätzung, überhöhte Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt vor dem Hintergrund eines tödlichen Verkehrsunfalls, was die Freundinnen und Freunde des beim Unfall ums Leben gekommenen jungen Mannes ihm noch sagen wollten, wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat:



„Only the good die young? Scheiße Mann!“

Ziel des Filmes ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und einen Beitrag zu leisten, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern. Der Film wurde mit maßgeblicher Unterstützung des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V. produziert und bundesweit Kinos, Diskotheken, Jugendzentren und Jugendhäusern sowie in Baden-Württemberg der Polizei und den Aktionspartnern zur Verfügung gestellt und ist in Kino, Fernsehen, Bildungsbereich, Schulen und bei vielfältigen Veranstaltungen der Verkehrssicherheitsarbeit einsetzbar.